

Dat Finsterputzen

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!
Ihr Wochenspiegel-Team



Bi 't Finsterputzen, dat steiht wiss,
mien Fru nich tau geneiten is,
denn dorbj dörf ik ehr nich stürn,
süss krieg ik fix wat „mank de Hüörn“!

Doch sünd de Schieben blitzebblank,
denn lacht un strahlt sei - Gott sei Dank!
Un utgeräkend hüt sich zeigen
in Hus un Hoff recht vüle Fleigen.

Hett sei ein Finster just poliert
un makt dat tau - schon is 't passiert!
'N poor Fleigen, de just binnen wiern,
sich för de blank Schiew int'ressiern.

Dit argert Mudder fürchterlich.
De Fleigenklatsch, de grapscht sei sich,
halt düchtig ut ... un tau schleit sei ...
du glöwst, nu geiht dat Glas intweil!

Un dröppt sei, sühd du nah denn' Klatsch
up de blank Schiew denn' Fleigenmatsch.
Nahst halt s' denn' Finsterputzkram ran
un fängt noch eins tau wiern an.

Denn kümmt 'ne Fleig ... mien Fru de schleit ...
de Fleig, de Klatsch, dat Diert is breit ...
So wedderhalt sich nu dit Spill,
bet ik mi trug ... wat seggen will:

„Ach, Mudder kumm, lat mi dit maken!
Du büst tau groff bi disse Saken.
Wenn ik henlang' hest du kein Not,
denn ik schlag mit Gefühhl ehr dot!“
Helmut Hillmann

Kahnfahrt für Senioren

PERLEBERG. Senioren sind eingeladen, sich am 14. August zu einer Kahnfahrt mit Mittagessen zu treffen. Start ist um 10 Uhr an der „Pferdeschwemme“ am Hohen Ende. Von hier aus geht es auf der Stepenitz zur Neuen Mühle. Unterwegs können die Teilnehmer Perleberg vom Wasser aus betrachten. Ankunft an der Neuen Mühle ist gegen 11 Uhr. In Gesellschaft wird hier das Mittagessen eingenommen und die Teilnehmer können gemeinsam spazieren gehen, bevor es

um 13 Uhr mit dem Kahn wieder zum Ausgangspunkt in der Perleberger Altstadt zurückgeht. Die Teilnahme an der Kahnfahrt ist kostenpflichtig, hinzu kommen Verpflegungskosten. Es wird darauf hingewiesen, dass der Kahn einen hohen Ein- und Ausstieg hat. Interessierte werden gebeten, sich bis zum 9. August anzumelden. Anmeldungen nimmt die „Pflege vor Ort“-Kordinatorin Nicole Lindemann persönlich im Rathaus, Großer Markt 1a, per Tel. 03876/781133 oder per E-Mail: pflegevorort@stadt-perleberg.de entgegen. *WS*

Foto: Adobe Stock/Friedberg



Anzeige

RAT & HILFE VOR ORT
HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT		
Stadtwerke Wittenberge GmbH Tel. 0 38 77/95 44 44		
Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen, Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen, Abwasserentsorgungsanlagen		
Trocken 24 Tel. 0 38 77/56 53 88		
bei Wasserschäden Bereich Prignitz		
WG „Elbstrom“ e. G. Tel. 0 38 77/95 22 59		
PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH Tel. 0 38 76/61 32 31		
ZIMMEREI		
M. Gierz	Rabensteig 10 19322 Wittenberge	Tel./Fax 0 38 77/6 87 07 Funk 0172/7 82 05 44
HAUSMEISTERDIENSTE		
W. Duwe	Parkstraße 90 19322 Wittenberge	Tel. 0 38 77/56 57 34 Fax 0 38 77/56 57 36
weitere Dienstleistungen		

ANZEIGEN-SPEZIAL DES WOCHENSPIEGELS

Feiern in der Alten Burg

Sommerfest im Wittenberger Museum zum Tag der Industriekultur



WITTENBERGE. Das Stadtmuseum Wittenberge lädt auch in diesem Jahr zum Sommerfest ein, das am 10. August ab 14 Uhr im Garten hinter der „Alten Burg“ stattfinden wird.

Das Sommerfest ist in den Brandenburger Tag der Industriekultur eingebettet und bietet ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm für alle Altersgruppen. Partnermuseen der Region präsentieren sich, während das Team des Stadtmuseums den

Grill anheizt. Es wird Marshmallows am Lagerfeuer geben und für die Erwachsenen steht ein Glas Wein mit Knabbereien bereit. Des Weiteren können die Besucher sich auf zwei Angebote zur Wittenberger Vergangenheit freuen: Die Töpferin Annett Schulz verkauft handgemachte Seifenschalen mit Originalstempeln der Wittenberger Seifenfabrik Tesmer und bastelt Halsketten mit den Kindern. Das Kreismuseum Osterburg zeigt, wie früher

Seile hergestellt wurden. Ein weiteres Highlight wird laut Museumsleiter Marcel Steller die Verlosung einer Kindernähmaschine in Kooperation mit dem Veritasclub und der Veritas Crown Technics Ltd sein. Kinder im Alter von sechs bis 12 Jahren können an einem Gewinnspiel teilnehmen, indem sie Quizbögen ausfüllen, welche sie im Stadtmuseum „Alte Burg“ oder im „Singer-Uhrenturm“ der ehemaligen Nähmaschinenfabrik

Wittenberge erhalten. Die Verlosung findet auf dem Sommerfest statt. Besucher haben außerdem die letzte Gelegenheit, die Sonderausstellung „150 Jahre Lüneburger Bahn – Eine fast vergessene Eisenbahngeschichte“ kostenlos bis 16 Uhr zu besichtigen. Die Ausstellung beleuchtet die Geschichte der Bahnverbindung Wittenberge-Lüneburg über Lanz und Lenzen, die fast aus der Erinnerung verschwunden ist. Neben vielen historischen Bildern

Viele Besucher kamen im letzten Jahr zum Sommerfest des Museums. In diesem Jahr wird die Tradition fortgesetzt.
Foto: Marcel Steller

ist ein knapp sechs Meter langes Modell des ehemaligen Bahnhofsumlosen zu sehen. „Wir freuen uns auf ein schönes Sommerfest mit vielen Gästen und spannenden Gesprächen“, so Museumsleiter Marcel Steller. *dre*

Blues und Bier aus Nordamerika

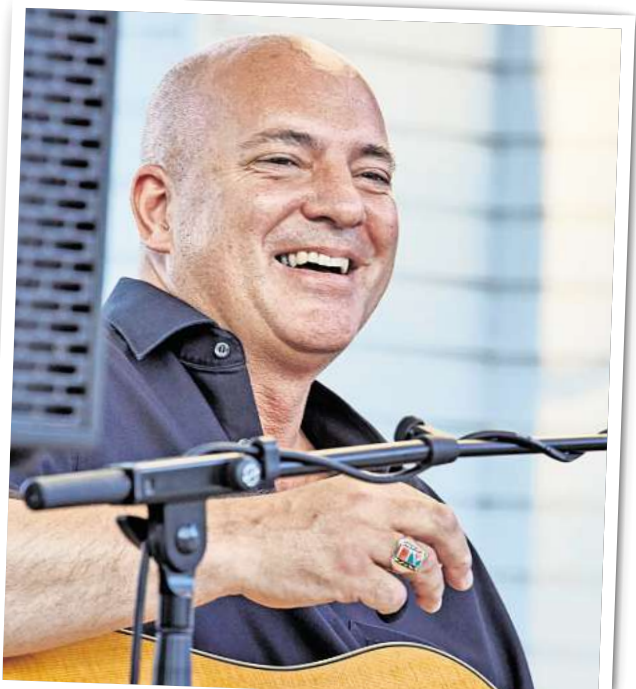
Open-Air-Konzert mit Marty Hall in der Museumsfabrik Pritzwalk

PRITZWALK. Zum Brandenburgerischen Tag der Industriekultur am Samstag, 10. August, hat das Team der Museumsfabrik Pritzwalk eine besondere Ausgabe der Reihe „Bier-Kultur“ vorbereitet: Zu Bluesmusik geht es vor der Kulisse der Museumsfabrik auf eine Entdeckungsreise durch die Bier-Kultur jenseits des Atlantiks. Der kanadische Bluesmusiker Marty Hall gibt ab 19 Uhr im Innenhof der Tuchfabrik vor der Industriefassade ein sommerabendliches Open-Air-

Konzert mit persönlichen Kompositionen. Dazu gibt es eine Bierauswahl aus Nordamerika. Marty Hall macht seit den 1990er Jahren in der Bluesszene von sich reden und hat eine Reihe von Alben veröffentlicht, zuletzt 2021 „Blue Terrain.“ Er tritt als Solokünstler mit Gitarre und Gesang auf. Der Brandenburgerische Tag der Industriekultur findet 2024 zum zweiten Mal statt. 30 Orte im Land beteiligen sich mit Aktionen und machen auf die Bedeutung der Industrie für

die Geschichte und Kultur des Landes aufmerksam. Der Eintritt ist kostenpflichtig, Bier unbegleitet. Zur besseren Planung wird um Anmeldung gebeten. Mehr Informationen gibt es beim Museumsteam unter Tel. 03395/76 08 11 20 oder per E-Mail: museum@pritzwalk.de *dre*

Der Bluesmusiker Marty Hall tritt mit Soul in der Stimme und Gitarre auf.
Foto: Jonathan Andrew



HIER FINDEN SIE HILFE	
NOT- UND SERVICENUMMERN	Für Angehörige: 0152/24 72 21 47
Polizei: 110	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Feuerwehr: 112	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Fax-Notruf für Gehörlose: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	
Krankentransport: 0331/1 92 22	BEREITSCHAFTSDIENSTE
Apotheken: 0800/0 02 28 33	Ärzte: 116 117
Frauen in Not: 03877/40 36 84	Augenärzte: 0331/98 22 98 98
0173/7 80 55 33	Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10
Anonyme Alkoholiker: 0151/ 53189891	KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG
Weißer Ring: 116 006	EC- & Kreditkarten: 116 116

IHRE MEDIABERATUNG	
Verkaufsleitung Christel Walter Tel. 03877/92 32 10	
Mediaberaterin Dorina Konert Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg Tel. 03877/92 32 25 Mobil 0173/9 66 51 53	
Mediaberater Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de	
Mailkontakt anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de	

IMPRESSUM	
Wochenspiegel Rathausstraße 47 19322 Wittenberge Telefon: 03877/92 32 0 Fax: 03877/92 32 26 info.prg@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	Vertrieb MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Druck Pressdruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Geschäftsführung Ingo Höhn	Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2024. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verkaufsleitung Christel Walter	Aktuelle Druckauflage: 43 300
Mediaberatung Dorina Konert, Ingo Scholz	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) Vanessa Gottschalk (vg) redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de	
BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter	ADA Aufgabenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA